

Gemeinde Denkingen
Landkreis Tuttlingen

Vorlage GR/2019/133
Brandmeldeanlage Grundschule

Gemeinderat

17.09.2019

öffentlich

Der Gemeinderat hat sich schon mehrfach mit dem Brandschutz in der Grundschule befasst. Mit der Niederschrift der letzten Brandverhütungsschau vom 19.05.2016 hat die Baurechtsbehörde für das Objekt eine Rauchmeldeanlage gefordert.

Mittlerweile wird die Schule östl. erweitert..

Oberstes Ziel ist, dass im Brandfalle die Nutzer des Objektes schnellstmöglich das Gebäude selbst verlassen können.

Mit der Erweiterung des Objektes ist dies mit einer funkvernetzten Rauchmeldeanlage techn. nicht mehr möglich.

Deshalb rät die Baurechtsbehörde zu einer Brandmeldeanlage nach DIN 14675 und nach VDE 0833-2.

Die Anlage wird vorerst ohne Aufschaltung zur Feuerwehr montiert.

Mit Verhandlungen mit der Baurechtsbehörde, der Gemeindeverwaltung und der Fa. Elektro-Pfaff wurde eine abgestimmte Lösung gefunden.

Die Elektrofirma Pfaff, Denkingen hat hier ein Angebot in Höhe von 88.037,59 € unterbreitet:

Kabel und Leitungen	5.204,65
Verlegesysteme	5.461,21
Installationsmaterial	360,22
Brandmeldeanlage	39.512,09
Installation	23.443,--
Planung	0
Summe netto	73.981,17
Summe brutto	88.037,59

Die Brandmeldeanlage ist in sich vernetzt und mit einer Sirene, welche alle Räumlichkeiten erreicht ausgestattet. Der Alarm läuft auf einem zentralen Schaltschrank auf. Die Alarmierung wird weiter manuell ausgelöst um Fehlalarme zu verhindern. Eine spätere Aufschaltung zur Feuerwehr ist jederzeit möglich.

Die Feuerwehr kommt über ein Feuerwehrschränke im Alarmfall ins Gebäude und kann sich am Hauptschaltschrank informieren wo der Alarm ausgelöst wurde.

Wir haben die Fa. Pfaff bereits beauftragt noch ein Vergleichsangebot bei einem weiteren Anbieter einzuholen.

Weiter macht es Sinn, die Verkabelung der Brandschutzeinrichtungen zusammen mit der Digitalisierung der Grundschule zu verbinden. So können die Leitungen jeweils in einem Kabelkanal verlegt werden.

Um hier die Kosten zu ermitteln müssen wir noch den Medienentwicklungsplan abwarten. Er wird dann aufzeigen wo überall ein Internetanschluss bzw. WLAN notwendig werden wird. Überschlägig sehen wir hier einmal Kosten für die Verkabelung mit 40.000.--€ vor.

Auf Grund der Großbaustelle 2020 mit dem Erweiterungsbau, legen wir Wert darauf, dass ein Großteil der Verlegungsarbeiten in der unterrichtsfreien Zeit stattfindet.

Vor Beginn der Arbeiten würden wir mit dem Gemeinderat die Maßnahme vor Ort besichtigen und Herr Pfaff würde dann die technischen Details vor Ort erläutern.

Die Vergabe an die Fa. Pfaff ist sinnvoll, da diese die gesamte Elektronik im Schulgebäude kennt und auch den Reparaturservice in dem Schulgebäude durchführt.

Wir bitten nunmehr dieser Vorgehensweise entsprechend dem Beschlussvorschlag zuzustimmen.

Beschlussvorschlag:

1. Die Mittel für eine Brandmeldeanlage in der Grundschule (Altbau) mit 88.000.--€ sowie der Installation der Kabel für die Digitalisierung der Grundschule mit ca. 40.000.--€ werden in den Haushalt 2020 eingestellt.
2. Die Verlegung der Leitungen für die Brandmeldeanlage sowie für die Digitalisierung werden in einem Zuge miteinander durchgeführt. Die erfolgt 2020 vornehmlich in der unterrichtsfreien Zeit.
3. Es wird ein Vergleichsangebot für die Lieferung der Brandalarmierung eingeholt.
4. Die Fa. Pfaff erhält auf der Grundlage ihres Angebots in Höhe von 88.037,59 € den Auftrag. Sofern das Vergleichsangebot günstiger wird, so erfolgt das Angebot auf der

Grundlage des günstigeren Angebots. Kosten für die Leitungsverlegung Digitalisierung liegen derzeit nicht vor und werden auf 40.000.--€ geschätzt.

Anlage/n

- keine -

Wuhrer
Bürgermeister